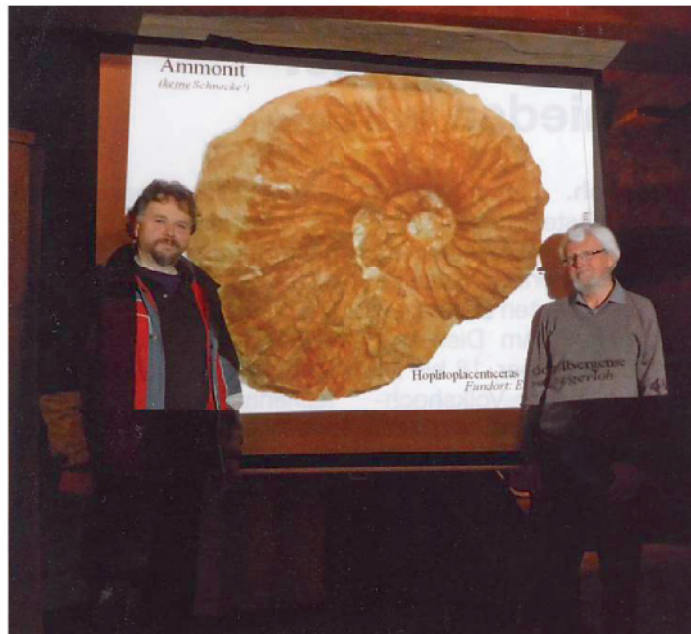


# MÜHLENabend: Eine Reise von der Kreidezeit bis heute

**Ennigerloh.** (HJH) Dieser Auftakt macht Lust auf mehr! Am ersten MÜHLENabend, einer neuen Veranstaltungsreihe der Mühlenfreunde in der Ennigerloher Windmühle, entführte Ludger Bach in die Welt der Kreidezeit, Ursprung der heutigen Ennigerloher Kalksteinbrüche, aus denen u. a. auch das Steinmaterial für die Ennigerloher Windmühle gewonnen wurde. Schon damals,

Der Vortrag schlug dann den Bogen bis in die heutige Zeit, widmete sich in wunderschönen Bildern der Renaturierung ehemaliger Kalksteinbrüche mit ihrem ungeheuren Potential für die Natur. Ein inhalts- und zugleich stimmungsvoller Abend, dessen direkter Bezug zur Windmühle angesichts des Natursteinmauerwerks auf dem Mehlboden nicht zu übersehen war.



*Ein Ammonit aus der Kreidezeit mit Thomas Stuwe (l.) und Ludger Bach*

vor 75 Millionen Jahren, war Ennigerloh (oder die Region, die einmal Ennigerloh werden sollte) sehr lebendig: Ein Kridemeer am Rande des Kontinents, in Millionen von Jahren geprägt durch absterbende Kalkskelette und Schlammlawinen, die heutigen Kalk- und Mergelgesteine. Darin verborgen: Fossilien, Donnerkeile, Muscheln, Schnecken, Ammoniten, Lebenszeichen aus einer fernen und uns doch so nahen Welt. Ludger Bach tauchte ein in diese Welt, ließ die Entstehung des Kalksteins miterleben. Ergänzende fachliche Unterstützung in Sachen Fossilien gab dabei der Ennigerloher Thomas Stuwe.

**Ennigerloher  
Blickpunkt  
12-2015**